Kreis=Blatt für den Obertaumus=Kreis.

Amtlicher Anzeiger der Staats=, Gerichts= und Communal=Behörden. Bugleich Organ für die Bekanntmachungen des Kreisansschusses des Gbertannuskreises.

Mr. 47.

usn rweise

Z.

aufen

Elbe-

ung

nen

nde

bem

und

iech

Lö. mt= Bad Homburg v. d. H., Montag, den 14. Juni

1915.

Berordnung

betreffend bie Bereitung bon Badwaren und ben Dehlverfauf.

Gemäß §§ 34 bis 36 ber Bundesrateverordnung vom 25. Januar 1915 über die Regelung des Bertehrs mit Brotgetreibe und Dehl und ber bagu ergangenen Musführungsanweifung (Rreis. geitung Rr. 9) wird fur ben Umfang bes Obertaunustreifes mit Musnahme der Stadt Bad Domburg v. b. D. folgendes angeordnet :

1. Roggenbrot.

Bur Roggenbrotbereitung muffen dem Roggenmehl 30 Ge-wichtsteile Beigenmehl auf 70 Gewichtsteile Roggenmehl zugesetzt werben. Mindeftens 10 Gewichtsteile auf 90 Gewichtsteile Roggenund Beigenmehl muffen aus Rartoffelfloden, Rartoffelwalgmehl, Rartoffelfiartemehl ober anderen nach § 5 Mbf. 5 ber Bundesrats-Berordnung vom 31. Marg bs. 36. jugelaffenen Erfatitoffen befteben. Berben an ihrer Stelle gequetichte ober geriebene Rartoffeln verwendet, fo muß der Rartoffelgehalt mindeftens 30 Ge-wichtsteile auf 90 Gewichisteile Roggen- und Weigenmehl betragen.

Auf 1500 gr. Schwarzbrot, gewogen 24 Stunden nach Beendigung bes Badens, burfen nicht mehr wie 1000 gr. Roggenund Beigenmehl verwendet werben. Das Comargbrot barf nur in 2 Größen hergeftellt und zum Bertauf gebracht werden, und zwar muffen 24 Standen nach Beendigung bes Badens der große Laib mindeftens 1500 gr., der fleine Laib mindeftens 750 gr. wiegen.

Das Schwarzbrot barf erft 24 Stunden nach Beendigung bes Badens aus ben Badereien abgegeben werben.

Das Brot muß mit bem Stempel bes Tages, an welchem es hergeftellt wird, verfeben werben.

2. Weigenbrot.

Bur Beigenbrotbereitung muffen bem Beigenmehl mindeftens 10 Bewichtsteile Roggenmehl auf 90 Gewichtsteile Beigenmehl gugefest werben, an Stelle bes Roggenmehlgufates tonnen Rartoffelober andere mehlartige Stoffe verwendet werben.

Beigbrot barf nur in Studen von 30, 60 und 100 gr. ber-

geftellt und jum Bertauf gebracht werben.

3m übrigen find die Bestimmungen der Befanntmachung des Bundesrats vom 5. Januar 1915 in der Faffung vom 31. Marg 1915 R. & Bl. S. 203 ff. maßgebend.
Alles andere Gebad, alfo insbesondere fog. murbes Gebad,

barf nicht, auch nicht im Saushalt bergefiellt werben.

3. Schrotbrot. Schrotbrot barf ofne weltere Bufage bergeftellt und verlauft werden, wenn es aus Roggen- ober Beigenfchrot gebaden wird, gu beffen Berfiellung das Getreide ju mehr als 93 vom hundert burchgemablen ift. Es barf nur in Studen hergeftellt werben, die nicht mehr wie 300 gr. wiegen.

4. Ruchen.

Ruchen barf an Roggen. und Beigenmehl insgesamt nicht mehr als 15% bes Ruchengewichts enthalten.

5. 3wiebad.

Sinfictlich des Zwiebad's verbleibt es bei ber Befanntmachung bes Bundesrats über die Bereitung von Badware vom 5. Januar 1915. Zwiebad wird nach Gewicht verlauft.

6. Mehlverfauf. Dehl barf von Badern und Sanblern im Rleinvertauf nur in ein Bfund nicht überfteigenden Mengen abgegeben werben.

7. Strafbeftimmungen.

Buwiderhandlungen werden gemäß §§ 44 der Betanntmachung bes Bundesrats vom 25. Januar 1915 mit Gefängnis bis ju 6 Monaten ober mit Gelbstrafe bis ju 1500 Mt. beftraft.

Augerdem tonnen gemäß § 52 a. a. D. bie guftandigen Behörden Beichafte ichließen, deren Inhaber oder Betriebsleiter in der Befolgung der Bflichten unguverläffig ericheinen, die ihnen durch biefe Berordnung auferlegt find.

Diefe Berordnung tritt am 21. Juni 1915 in Rraft. Die Berordnung des Rreis:Ausschuffes über die Bereitung der Badware und den Deblvertauf vom 14. April 1915 wird mit dem gleichen Eer-

Gin Abbrud biefer Berordnung ift in allen Bertaufoftellen Brot, Webad und Dehl jum Mushang gu bringen.

Die Ortspolizeibehorben bes Rreifes werben erfucht, für moglichfte Berbreitung biefer Borfchriften gu forgen und bie ihnen gugehenden Sonderabguge an die Bader und Sandler gu verteilen.

Bad Domburg v. d. D., ben 10. Juni 1915.

Der Breisausichuf; bes Obertannustreifes. 3. 3.:

v. Bernus.

Berordnung.

In ber Berordnung des Breisausichuffes über die Ginfchrantung bes Brot- und Dehlverbrauchs vom 3. Mary bs. 38. Rreisbl. Rr. 37 wird ber Abfat 3 bes § 4 wie folgt abgeanbert :

Beber Abidnitt ber Brotfarte entfpricht ber Menge von 500 gr. Dehl ober 750 gr. Roggenbrot ober 600 gr. Beifbrot ober

600 gr. Sa,rotbrot ober 600 gr. Zwiebad. Diefe Abanderung tritt am 21. Juni 1915 in Rraft. Bad Domburg v. d. Sobe, den 10. Juni 1915. Der Rreisausichuß bes Obertaunustreifes. 3. 3. : v. Bernus.

Befanntmachung

betreffend Brotpreife.

Auf Grund bee § 5 bes Gefetes, betreffend Sochfipreife vom 4. Auguft 1914 (Reichsgesethlatt Geite 339) in ber Faffung ber Befanntmachung vom 17. Dezember 1914 (R. G. Bl. S. 516) werben hiermit für ben Obertaunustreis mit Ausnahme ber Stadt Bad Domburg v. b. D. nach Anhörung von Sachverftandigen und unter Dinmeis auf Biffer 1 ber Berordnung bes Rreisausichuffes vom 10. Juni 1915, betreffend bie Bereitung ber Badware und ben Mehlvertauf (Rreisblatt Rr. 47) folgende Sochftpreife für Roggenbrot feftgefest :

großer Laib 64 Big. fleiner " 82 "

Dieje Festfegung tritt am 21. Juni 1915 in Rraft. Bad homburg v. d. D., den 12. Juni 1915.

Der Rönigliche Landrat. 3. 3.: v. Bernus.

Bad Somburg v. b. D. ben 12. Juni 1915.

Die Biedermahl bes Burgermeifters Jofef Bolf ju Bommers. beim auf eine weitere achtjabrige Dienfigeit ift von mir beftatigt worben.

Der Ronigliche Landrat. Mls Borfigenber bes Rreisausichuffes 3. 3. : v. Bernus.

Die Mauls und Rlauenseuche in ber Gemeinde Dberhochftabt ift erlofden.

Die unterm 24. Gebr. 1915 Rreisbl. Rr. 18 erlaffenen Bieb. feuchenpolizeiliche Anordnung wird hiermit wieder aufgehoben. Bad Domburg vor ber Dobe, den 12. Juni 1915.

Der Rönigliche Landrat. 3. 8.:

von Bernus.

Bad Domburg v. b. D., ben 11. Juni 1915.

In ber nachften Beit wird ein Burobeamter ber Lanbes Berficherungs-Anftait bei ben einzelnen Arbeitergebern bes Rreifes fontrollieren, ob biefe für die bei ihnen beichaftigten verficherten Berfonen bie fälligen Beitragsmarten in gutreffender Angahl und Dobe permendet haben.

Caumige Arbeitergeber wollen ichleunigft fur vollgablige und

rechtzeitige Berwendung ber Beitragsmarten Gorge tragen.

Das Berficherungsamt. 3. 8.: D. Bernus.

Der treulofe "Freund" im Guben bot fich unferen Begnern jugefellt.

Die dem Roten Rreug gufallenden Aufgaben gewinnen mehr und mehr an Musdeh. nung : braugen, wo unfere Tapferen und Getreuen in übermenfclichem Belbentum ben beutschen Boden vor den Schreduiffen bes Rrieges bewahren, wie hinter ber Front, wo es gilt die freiwillige Dilfstätigfeit immer weiter auszubauen.

Roch über bas Dag bes bisher Geleifteten hinaus fieigern fich die Forderungen für Lagarette und Bermundetenbeforderung, für Berband- und Erfrifchungeftellen, für Liebesgaben aller Art und inebefondere für Die Bereitstellung ausreichender Pflegetrafte.

Es machft die Bahl ber Rriegeinvaliden, denen wir, die ftaatliche Fürforge ergangend, beifen wollen, wieder leiftungefähige, arbeitofrohe Mitglieder unfered Bolts gu merden; es machft die Bahl ber Bitwen und Baifen, Die wir ftugen wollen, Aber es fteigen auch die Aufwendungen unferer Bereine für die Erhaltung unferes Rachwuchfes, die Braftigung unferer Jugend wie die Betampfung von Geuchen und Boltstrantheiten.

Bewaltige Summen find hierfür erforderlich ! Bergerhebend bat fich bis heute die allgemeine Opferfreudigfeit bemahrt; bei ber langen Rriegsbauer aber geben unfere Dlitteln

Befchloffen fieht hinter unferen helbenmutigen Rriegern in treuer Silfsbereiticaft bas gange Bolt. 3hm legen wir vertrauensvoll die Bitte ans Berg : Schafft uns die Diglich. feit, unferen braven Rriegern wie ihren Angehörigen auch fernerhin gu helfen und alles, mas fich bisher als fegenereich bemabrt bat, weiter gu führen.

Was ihr bem Roten Rreng fpenbet, gebt 3hr bem Baterland und feinen

bis in ben Tob getreuen Cohnen !

Berlin, ben 2. Juni 1915.

Das Zentralkomitee bes Preußischen Landes-Bereins vom Roten Rreug (Derrenhaus, Leipzigerftrage 3). Der Borfigende bon Pfuel.

Der Borftand des Baterländischen Frauen-Bereins (Hauptvereins) (Widmannftrage 20.)

Die Borfitenbe Charlotte Grafin bon Inenplin.

Der Schriftführer Dr. Ruhne.

Beitrage werden mit Dant entgegengenommen von ben Borftanden ber hiefigen Bweigverein: des Roten Breuges herrn Geh. Deb .- Rat Dr. Biebe und bes Baterlandifchen Frauenvereins Frau Dt. bon Mary

Fohlenweide bei Dornholzhausen.

Die Beide für Rinder wurde am 10. Juni eröffnet und bauert bis zum 1. November de. 38. Das Weidegeld (einbegriffen Berficherung während ber Weidezeit) beträgt Mt. 35.—.

nd Hbmeldeformul

ber Stadt Bad Homburg, lofe und in Blods (auch mit Firma-Gindrud) im Berlage der

"Rreis-Beitung"

Zwangs-Berfteigerung Mittwoch den 16. Juni 1915, borm. 11

Uhr werden in Bab Domburg Dorotheen. ftrage 24 (Banrifder Dof) folgenbe Gegenftande öffentlich meiftb ietenb gegen Bar-

zahlung verfteigert :

1 Spieltifch mit grunem Tuch, 42 verichiedene Rohrstühle, I großer Teppich, Linoleumvorlage, 1 Lampe, biverfe Birnen und Schalen für eleftrifche Beleuchtung 1 meff. Geftell mit Bor-hang, 1 Tifcbede, 1 Bartie alte u. neue Spielfarten, 1 Babintod u. 8 Babibretter, 3 Leuchter, 5 Feuerzeugftander, 3 Lampens ichirme, biv. Aldenfchalen, 1 Ditgliedtafel, 1 Betroleumlampe, 3 emaill. Spudnapfe, 1 Bürfte u, a. m.

Bad homburg v. d. D. den 14. Juni 1915. Wagner, Berichtsvollzieher.

Beidelbeeren, Rivichen, Erdbeeren,

fomie famtliches

Frühobst

tauft und übernimmt in Rommiffion, Otto Schaum, Engros. Rommiffion, Samburg I., Chultimeg 31, Fruchtborfe.

Denaras

in großeren und fleineren Bargelle gu vertaufen.

Georg Jacobi, Dornholzhaufen.

2Bohnung

3m Borberhaufe, zwei Raume, Ruche und Reller am 1. Juli ober 1. Mug. ju vermieten.

Louifenftrafte 85, 1. Ctod.

mit Rebenraum, Dampfheigung und Baffer 20 Mt. monatlich gu permieten

Louis Lepper, Löwengaffe 7.

Aleine Wohnung

2 Bimmer und Ruche fofort gu vermieten. Dufbachftrafe 18 part.

großer Aufmertfamteit verfolgt. Bahrend bie Speisen in Die Rochfifte verbracht wurden, fprach Berr Gutervorsteher Mohrharbt über ben gegenwärtigen Stand ber Rriegsernährung. Der Berein bietet feinen Mitgliebern fehr viel; es fei hier nur turg ermähnt: Fischbezug, Rolonialmaren, Rleintierzucht und Schrebergarten. Much auftauchende Reuheiten werben beobachtet; fo murbe auf ben Rahrwert ber Bucheder aufmertfam gemacht. Auch bas von der Firma S. Pauly feit furgem hergestellte Mustulin wurde empfohlen und gu feiner Ginführung Brobepadden abgegeben. Reicher Beifall und Dant ber Berfammlung lohnte ben Rebner.

Mittlerweile maren bie Speisen in ber Rochfifte gargefocht. Die einzelnen Gerichte, Reis, Rudeln und Salgfartoffeln waren vorzüglich gelungen und wurden unter vollem Beifall von den Berfammelten getoftet. Der Röchin wurde ber Dant ber Berjammlung ausgesprochen. Much an diefer Stelle weifen wir auf die Wichtigfeit ber Rochfifte bin. Wer einmal einen Berfuch mit ihr gemacht bat, wird dieselbe itets verwenden und fonnen wir jedem ber Die Rochfifte noch nicht tennt ju einem Berfuch raten und diefelbe warm empfehlen.

Hus Nah und Fern.

- Cronberg, 13. Juni. Auf Schloß Friedrichshof wurde heute ber Geburtstag ber Frau Erbprinzesfin Elisabeth von Anhalt-Deffau, die feit einigen Tagen bei ihrem Bruder, dem Pringen Friedrich Rarl von Seffen weift, gefeiert. Bum Tee war die Mutter ber Erbpringeffin, Die Frau Landgräfin von Seffen, mit ihrer Tochter, Freifrau von Binde, und die Großherzogin-Mutter von Luxemburg eingetroffen. Bur Abendtafel tam ber Bruder Landgraf Alexander von Seffen.

+ Ufingen, 13. Juni. Der Bau eines neuen Umtgegerichtsgebäudes am Obertor nach ben Blanen ber Juftigbehörbe murbe von ber Stadtverordnetenfigung mit fünf

gegen vier Stimmen genehmigt.

+ Frantfurt d. D., 13. Juni. Der neulich verftorbene Stadtrat Dr. med. Kirchheim vermachte ber Universität für Zwede ber medizinischen Fakultät 100 000 Mart. -Der Frantfurter Berein für Genesungsheime hat feine in Ruppertshain belegene Lungenheilstätte in eine Militar-Lungenheilstätte umgewandelt und dieje der Beeresverwaltung gur Berfügung gestellt.

† Offenbach a. M., 13. Juni, Bei einem Zimmerbrande in der Wohnung des Arbeiters Radensberger erlitt bas zweijährige Göhnchen berart ichwere Brandwunden, bag

es den Berletzungen erlag. Der Bater fteht im Felbe. + Friedberg, 13. Juni. An der Ueberführung am Rosental ließ sich gestern ein junges Mädchen aus Schwals heim vom Buge überfahren. Es wurde fofort getotet. -Seit Mochen treiben in ber Stadt Sundevergifter ihr ruchlofes Wefen, ohne daß es bislang möglich war, fie auf frijder Tat zu ertappen. Fast täglich fallen dem Menschen wertolle Tiere jum Opfer. Auf Die Ermittlung bes Täters wurde eine hohe Belohnung ausgesett.

+ Schotten, 13. Juni. Die Wirtichaftsgebäube bes Einwohners Georg Merg wurden burch einen Brand eins

geäschert.

- Magbeburg, 13. Juni. Auf bem Bahnhof Schneidlingen entgleiften heute Morgen infolge vorzeitiger Beichenftellung zwei Bagen bes Berfonenguges 803, wodurch eine Frau Perich aus Rathmannsdorf und eine polnische Arbeiterin, beren Rame noch nicht ermittelt werben tonnte, getotet murben. Bier Berjonen murben leicht verlegt. Der Materialschaben ift gering.

Ebingen, 13. Juni. Am Rande ber Alb, besonders in den Städten Ebingen und Balingen, murbe heute Rachmittag 3 Uhr 15 Min. ein ziemlich beftiger Erbstoß mahrgenommen, der aber, soweit bis jest betannt, nirgends er-

heblichen Schaben angerichtet hat.

- Schwere Unwetter in Frantreids. Aus verschiebenen Städten und Ortichaften Savonens und ber Dauphine merben furchtbare Unwetter gemelbet. Die Unwetter waren

mit Sagel, Sturm, Blit und Donner verbunden, wie man es feit Menichengebenten noch nicht gesehen hat. In wenis gen Stunden ichmollen die Gebirgsbache ju reigenden Strömen an, traten über bie Ufer und fetten Gelber und Wiesen unter Baffer. Biele Bauerngehöfte murben burch den Blig in Brand gestedt; mehrere Personen murden getotet. Infolge bes Sagels haben die Obstbaume und anbere Rulturen somie bie Felder fehr gelitten.

+ Bon einem Zigeuner erichlagen. Auf einem abgelegenen Feldweg bei Dettelbach wurde ber 27jährige Landwirt Rudolf Rlein aus Lengfeld mit zerschmettertem Schädel aufgefunden. Er war von dem Zigeuner Konrad Dreichner erichlagen und beraubt worden. Der Tater ift

noch nicht verhaftet.

- Sinrichtung bes Doppelmorbers Rein. Der Rolner Raubmörder Karl Rein, der am 30. Mai den Architetten But und beffen Dienftmädchen bei einem Einbruch in die Bug'iche Billa ermordete, ift erichoffen worden. Rein war vom Kölner Kriegsgericht zweimal zum Tode verurteilt worden. Die hinrichtung erfolgte, nachdem bas Urteil durch den Couverneur von Roln feine Beftätigung gefunben hatte.

Engesbericht der Oberften heeresleitung.

Großes Sauptquartier, 14. Juni. (B. T. B. Amtich.)

Beltlicher Kriegsichauplag.

Auf der Front zwijchen Lievin und Arrap erlitten die Frangojen eine ichwere Riederlage, nachdem im Berlaufe bes Tages mehrmals bie jum Borgeben bereit gestellten feindlichen Sturmtolonnen burch unfer Artilleriefeuer vertrieben waren, festen gegen Abend zwei ftarte feind. liche Angriffe in bichten Linien gegen unfere Stellungen beiderfeits der Lorettohohe fowie auf der Front Renville-Rodlincourt ein Der Gegner wurde überall unter ichmeren Berluften gurudgeworfen. Gamtliche Stellungen find woll in unjerem Befit.

Schwächere Angriffe bes Feindes am Pierfanal murben abgeschlagen. Guboftlich hebuterne haben Infanterie-Gefedite gu feinem nennenswerten Ergebnis geführt. Borftoge gegen die von uns eroberten Stellungen in ber Chams

pagne wurden im Reime erftidt.

Deftlicher Kriegsichauplay.

In ber Rabe von Kurzowimia nordweftlich Szowie wurden einige feindliche Stellungen genommen und babei 3 Offiziere und 300 Dann ju Gefangenen gemacht. Giib: öftlich ber Strage Dariampol-Rowno erfturmien unfere Truppen Die vorderfte ruffifche Linie. 2 Offigiere und 330 Gefangene wuren hier bie Beute.

Suboftlicher Rriegsichauplag.

Die Urmee bes Generaloberften von Dadenfen ift in einer Breite von 70 Rilometern aus ihren Stellungen gwis ichen Sieniama nordweitlich Moszista und Gieniama jum Angriff vorgegangen. Die feindlichen Stellungen find auf ber gungen Gront gefturmt. 16 000 Gefangene fielen geftern in unfere Sand.

Huch Die Angriffe ber Truppen bes Generals von ber Darwig und des Generals von Linfingen machten Fort.

idritte.

Oberfte Seeresleitung.

Kurhaus-Konzerte

der städtischen Theater- und Kurkapelle. Dienstag, den 15. Juni,

Morgens 1/28 Uhr an den Quellen. Leitung Herr Kapellmeister Max Brückner.

 Choral. Nun danket alle Gott
 Königlich Preussischer Armeemarsch Nr. I Friedrich d. Großen. 8. Ouverture z. Oper Die Zigeunerin .

Waldteufel

Auf blumiger Aue. Walzer . 6. Potpourri a. d. Operette Die lustige Witwe Lehar.

માં માલા મુખ્યાનું.

Bei ber am 10. Juni 1915 vorgenommenen Berlofung ber am 1. Oftober 1915 gur Rudgahlung gu bringenden Schuldverichreibungen bes Anlebens ber Stadt Bad Domburg vor ber Sibe vom 20. Juni 1899 ad 2 000 000 Mart find folgende Rummern gegogen worden:

Litera A. M 13, 115, 131, 217, 234, 239 = 6 Stud a. 2000 Mt.

12 000 Mart. B. M. 26, 116, 402, 495, 630, 737, 743, 756, 9 000

757 = 9 Stid a 1 000 Mt. = C. Mt 10, 80, 108, 362, 420, 518, 529, 564, 617, 624, 664, 676, 733, 748, 775, 799, 840, 851, 882, 887, 910, 993. = 22 Stid a 500 Mt. =

11 000 D. M 27, 79, 104, 126, 151, 187, 291, 329,

369, 380 = 10 Stud a 200 Mt 2 000

34 000 Mart. Die Befiger diefer Schuldverichreibung werben hiervon mit bem Anfügen in Renntnis gefest, daß die Berginfung berfelben mit obigem Rudjahlungstermine aufhort und die Rapitalbetrage bafür sowohl bei der hiefigen Stadtlaffe, als bei der Landgraflich Deffischen concessionierten Landesbant babier, bet der Bant für handel und Industrie in Darmstadt und Berlin, der Filiale der Bant für Dandel und Industrie in Franksurt a. Main, der Rationalbant für Deutschland in Berlin, der Dresdner Bant in Frantfurt a. Main, fowie bei ben Firmen G. Mergbach in Offenbach a. Main und S. Mergbach in Frankfurt a. Main gegen Rudgabe ber Schuldverfdreibungen und ber bagu geborigen noch nicht fälligen 0 Binsicheine und Binsicheinanweifungen erhoben werben tonnen.

Ferner find aus früherer Berlofung noch nicht gur Ginlofung getommen

Litera C M 36, 299, 832, 858. D M 418

Bad Domburg, v. b. D., ben 11. Juni 1915.

Der Magiftrat II. Teigen.

Beerdigungen

burfen vom 15. Juni bis jum 10. September cr. nur Morgens vor Uhr und Rachmittags nach 6 Uhr ftattfinden.

Bab Somburg v. d. S., den 12. Juni 1915.

Bolizei:Berwaltung.

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, den 15. Juni, abends 8 Uhr im Spielsaal.

Zum Besten unserer Einrichtungen für Kriegsteilnehmer

DRTRA

des Berrn Dipl.-Ingenieur Michenfelder, Direktor der Polytech. Lehranstalt Friedberg über:

"Krieg und Technik" Eintritt 50 Pfg.

und Abschätzungen von Mobilien, Schäden aller Art, sowie sachgemässe Er ledigungen von Pfandverkäufe, Nachlassen, Konkursen.

Ferner Uebernahme ganzer Hanshaltungen, Einzelmöbel gegen sofortige Abrech-

Lagerung und Aufbewahrung von Mobilien, Wertgegenstände etc. unter günstigen Bedingungen übernimmt

> August Herget, Taxator und beeidigter Auktionator.

Bad Homourg v. d. Höhe. Elisabethenstrasse Nr. 43. Berantwortlicher Redafteur C. Freudenmann, Bad homburg v. d. D. - Drud und Berlag ber hofbuchdruderei J. C. Schid Sohn.

Telefon 772.

Enring, (Rirbort.)

modern eingerichtet, in rubiger Lage, von fleiner Familie gum 1. Oftober jahrweise gu mieten gefucht

Ungebote mit Breisangabe unter K. Z. 100 an die Expedition diefer Beitung er-

Satte

Zaumzeug, vordere Badtafchen ju taufen gefucht, Angebote mit Breifen unter F. W. Sarazin, Frankfurt a. M., Elbeftraße 17.

0000000000000000

Weinhaus

"Straßburger Hof"

Thomasftr. 9. - Nähe des Kurhaufes.

von Heute ab:

Alleinausschank

von dem beliebten

Graetzer Bier

(faft alkoholfrei) 000000000000000

entfteben burch unreines Blut, fonnen beshalb and nur burch wir innere Behandlung gründlich und bauernd geheilt werden.

Bett bin ich in ber Lage Ihnen meinen herzlichen Dant für ihre wundervoll beilende Medigin, die mich bollftandig von bem ichanderhaften Sautleiden befreit hat, voll und gang gu gollen. Guftav Sichting, Difiech Begirt Balle.)

Die patentamtlich geichütten Santpillent wersendet die Lo.

furt a. DR., Beil 63. Berfenbet auch nach auswärts. Pofitarte genügt.

Schöne 4-Zimmerwohnung

mit Balton und fämtlichem Bubehör vom Juli ab zu vermieten. 3. S. Wolf, Baifenhansplat.

2 Bimmer und Ruche (engl. Garten) fofort ju vermieten.